

NIEDERSCHRIFT

über die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, dem 26. März 2010, um 19.30 Uhr, im Mehrzwecksaal der Volksschule Sulz, unter dem Vorsitz des Gemeindevahllleiter Bgm. Karl Wutschitz.

Anwesende Gemeindevertreter:

Wutschitz Karl, Baldauf Kurt, Bawart Christoph, Konzett Kurt, Schnetzer Norbert, Mittempergher Wolfgang, Mag. Kühne Klaus, DI Mathis Hans-Jörg, Mathies Lothar, Frick Andrea, Hron-Ströhle Sabine, Greussing Thomas, Kopf Werner, Fleisch Udo, Stoß Heide, Mag. Egle Markus, Mag. FH Michael Schnetzer, Erath Dietmar, Fallmann Barbara, Leiner Johann

Anwesende Ersatzleute: Paulus Magdalena

Hartmann Raimund war entschuldigt abwesend.

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Angelobung der Gemeindevertreter gem. § 37 GG.
3. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes
4. Wahl des Bürgermeisters
5. Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes
6. Wahl des Vizebürgermeisters
7. Allfälliges

Erledigung

1. Gemeindevahllleiter Bgm. Karl Wutschitz eröffnet um 19.30 Uhr die konstituierende Sitzung der am 14. März 2010 neu gewählten Gemeindevertretung und begrüßt alle Anwesenden, besonders jene Mandatäre die erstmals in die Gemeindevertretung gewählt wurden. Einen besonderen Gruß richtet er an Pfarrer Cristinel Dobos und an Bürgermeisterin Mechtild Bawart.

Anschließend stellt er fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist und auf Grund der vollzähligen Anwesenheit der Gemeindevertreter bzw. deren Ersatzleute die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

Er erklärt, dass Gemeindevahllleiter Karl Frick bisher mit der Abfassung der Niederschriften der Gemeindevertretung betraut war und sofern kein Änderungswunsch besteht die Neuwahl eines Schriftführers nicht erforderlich ist. Es wird kein Antrag gestellt.

2. Gemäß § 37 Abs. 1 GG nimmt der Gemeindevahllleiter die Angelobung der neu gewählten Gemeindevertreter in der Weise vor, dass er die Gelöbnisformel vorspricht und die Gemeindevertreter dann einzeln nach Nennung ihres Namen mit "Ich gelobe" antworten.

In gleicher Weise werden auch folgende bei der Sitzung anwesende Gemeindevertreter-Ersatzleute angelobt:

Visintainer Lukas, Tretter Helmut, Dr. Hannes Rauch, Bischof David, Frick Guntram und Kieber Patrick,

Anschließend legt der Gemeindevorstand als Gemeindevertreter ebenfalls das Gelöb-
nis vor der Gemeindevertretung ab

3. Nach § 55 Gemeindegesetz ist die Zahl der Gemeinderäte in der konstituierenden Sit-
zung zu beschließen. Die Zahl des Gemeindevorstandes muss mindestens 3 betragen,
darf aber ein Viertel der Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung, in Sulz also 21,
nicht übersteigen. In Sulz kann daher der Gemeindevorstand höchstens aus 5 Mitglie-
dern bestehen. In den letzten Funktionsperioden bestand der Gemeindevorstand je-
weils aus 5 Mitgliedern. Da sich diese Zusammensetzung bewährt hat, macht der Vorsit-
zende den Vorschlag auch für die künftige Funktionsperiode den Gemeindevorstand
mit 5 Mitgliedern zu besetzen.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Somit besteht der Gemeindevorstand
auch in der Funktionsperiode 2010 – 2015 aus fünf Gemeinderäten.

4. Zur Wahl des Bürgermeisters übergibt der Gemeindevorstand den Vorsitz an Kurt Bal-
dauf.

Für die nun folgenden Abstimmungen werden Fallmann Barbara und Kühne Klaus als
Stimmenzähler bestellt.

Mitterperger Wolfgang schlägt den bisherige Bürgermeister Karl Wutschitz zur Wie-
derwahl vor. Er betont, dass auch das Wahlergebnis mit 1.121 Vorzugsstimmen klar zum
Ausdruck gebracht hat, dass die Wähler mit seiner Amtsführung sehr zufrieden sind.

Nachdem keine weiteren Vorschläge erstattet werden, wird die schriftliche Abstimmung
durchgeführt, die folgendes Ergebnis bringt:

abgegebene Stimmen,:	21
gültige Stimmen	20
ungültige Stimmen	1

Somit ist Karl Wutschitz zum Bürgermeister gewählt. Kurt Baldauf gratuliert dem wieder
gewählten Bürgermeister zu seiner Wahl und übergibt ihm den Sitzungsvorsitz und
wünscht ihm viel Glück für die nächsten 5 Jahre.

Bgm. Karl Wutschitz dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und gibt das Ver-
sprechen ab, die Bürgermeisterfunktion auch in der kommenden Periode nach bestem
Wissen und Gewissen zum Wohle der Gemeinde Sulz zu erfüllen und bittet die Gemein-
devertreter wieder um eine gute Zusammenarbeit in den nächsten fünf Jahren. Er er-
klärt, dass er zum Schluss der Sitzung noch einige Worte sagen werde.

5. Der Vorsitzende gibt nun die auf Grund einer Vorbesprechung festgelegten Vorschläge
für die Wahl der Gemeinderäte bekannt. Auf Grund der Wahlpunkte wurden die fünf
erstgereihten Gemeindevertreter gefragt. Diese haben erklärt sich für die Wahl als Ge-
meinderäte zur Verfügung zu stellen. Der Wahlvorschlag lautet somit:

- | | |
|----------------|------------------|
| 1. Gemeinderat | Wutschitz Karl |
| 2. Gemeinderat | Baldauf Kurt |
| 3. Gemeinderat | Bawart Christoph |
| 4. Gemeinderat | Hartmann Raimund |
| 5. Gemeinderat | Konzett Kurt |

Da keine weiteren Vorschläge vorgebracht werden, wird über diese fünf Vorschläge
jeweils eine schriftliche Abstimmung durchgeführt. Diese Abstimmungen bringen fol-
gende Ergebnisse:

a) 1. Gemeinderat: Wutschitz Karl	abgegebene Stimmen	21
	gültige Stimmen	20
	ungültige Stimmen	1
b) 2. Gemeinderat: Baldauf Kurt	abgegebene Stimmen	21
	gültige Stimmen	20
	ungültige Stimmen	1
c) 3. Gemeinderat: Bawart Christoph	abgegebene Stimmen	21
	gültige Stimmen	20
	ungültige Stimmen	1
d) 4. Gemeinderat: Hartmann Raimund	abgegebene Stimmen	21
	gültige Stimmen	21
e) 5. Gemeinderat: Konzett Kurt	abgegebene Stimmen	21
	gültige Stimmen	19
	ungültige Stimmen	2

Die gewählten Gemeinderäte erklären die Wahl anzunehmen und danken für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen. Der Vorsitzende berichtet, dass auch Hartmann Raimund bereits im Vorfeld der Sitzung erklärt habe, dass er das Mandat annehme, wenn er gewählt werde.

6. Zur Wahl des Vizebürgermeisters wird vom Vorsitzenden Gemeinderat Baldauf Kurt vorgeschlagen.

Da keine weiteren Vorschläge abgegeben werden, wird über diesen Vorschlag abgestimmt. Die schriftliche Wahl bringt folgendes Ergebnis:

Vizebürgermeister: Baldauf Kurt	abgegebene Stimmen	21
	gültige Stimmen	20
	ungültige Stimmen	1

Somit ist Gemeinderat Baldauf Kurt zum Vizebürgermeister gewählt. Er bedankt sich für das ihm geschenkte Vertrauen und erklärt die Wahl anzunehmen.

7. Zum Schluss der Sitzung bedankt sich der Vorsitzende in seiner Rede bei allen Wählerinnen und Wählern, die ihm sowie der Gemeindevertretung das Vertrauen ausgesprochen haben. Er bedankt sich auch bei allen Gemeindefraktariatsmitgliedern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für ihren tatkräftigen Einsatz, ihre tagtägliche Unterstützung und verlässliche Loyalität. Besonders hob er auch den Rückhalt und das Verständnis durch seine Familien und Freunde hervor, ohne die eine erfolgreiche, zeitaufwendige Arbeit für die Gemeinde unmöglich wäre.

Mit dem Wunsch, in den kommenden 5 Jahren gemeinsam an der Verwirklichung des Zieles einer Wohlfühlgemeinde nach dem Leitbildmotto „Sulz - unsere lebenswerte Zukunft“ weiterzuarbeiten, schloss Bürgermeister Wutschitz seine Rede.

Ende der Sitzung: 20. 25 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:

K. Wutschitz, Bgm.

Anhang zum Protokoll der konstituierenden Sitzung

Vollständiger Wortlaut der Rede von Bgm. Karl Wutschitz:

Sulz hat entschieden - Wer entscheidet? - Sie entscheiden für Sulz

Sie alle verkörpern die Meinungsvielfalt unseres Ortes mit allen Vorstellungen und Wünschen für die Zukunft. Auch wenn ich bei der Gemeindewahl sicher entspannter sein konnte, als so mancher meiner Amtskollegen, so ist doch immer eine gewisse Anspannung vorhanden. Bei dieser Wahl wurde dann erfreulicherweise der kandidierenden Gemeindevorstand Sulz wiederum das Vertrauen ausgesprochen.

Dass ich dabei einen so hohen Anteil an Vorzugsstimmen erhielt, hat mich überrascht und gefreut. Ich hätte nicht gedacht, dass das Wahlergebnis von 2005 noch übertroffen werden könnte.

Ich möchte daher an dieser Stelle allen Sulnerinnen und Sulnern danken, dass sie die Gemeindevorstand Sulz dadurch unterstützt haben, dass sie zur Wahl gegangen sind. Vielen Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Vielen Dank, dass Sie mich für so kompetent und zuverlässig halten, dieses Amt auszuüben. Das Ergebnis ehrt mich, macht mich froh und stolz, überträgt mir aber auch gleichzeitig viel Verantwortung. Ich werde mich von ganzem Herzen und mit aller Kraft bemühen, Ihre Erwartungen zu erfüllen und hoffe dabei keinen zu enttäuschen. Viele Vorzugsstimmen bedeuten Kontinuität, sie sagen „Häsch es ghörig gmacht. Mach wieter so.“ Oder besser „Wir hond es ghörig gmacht. Wir alle zusammen.“

Dieses Wahlergebnis ist nicht allein mein Erfolg, sondern nur durch tatkräftige Mithilfe und Unterstützung meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Gemeinde und im Gemeindevorstand möglich. Ich bin stolz mit solch einem tollen Team arbeiten zu dürfen. Es ist aber auch der Erfolg der gesamten Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes. Es verleiht unglaublichen Rückhalt, wenn man sich der Loyalität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der politisch Verantwortlichen sicher sein kann. - Aufrichtigen Dank dafür. Dieser Dank richtet sich auch an alle ausscheidenden Gemeindevertreter für ihren Einsatz und ihr Engagement in den letzten 5 Jahren.

Wer ein so zeitaufwändiges Amt wie das Bürgermeisteramt mit dem dafür notwendigen Engagement erfüllt, braucht die Unterstützung und den Rückhalt der Familie und ganz besonders des Ehepartners. Meine Maria und auch meine beiden Töchter wissen wie viel Freizeit man investieren muss, um in Interesse der Allgemeinheit kommunalpolitisch tätig zu sein. Sie alle haben mich auf meinem Weg in meiner ersten Amtsperiode tatkräftig unterstützt. Erst durch ihre Rücksichtnahme und ihr Verständnis konnte meine Arbeit so erfolgreich sein. Danken möchte ich hier auch dafür, dass sie dafür sorgen, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen, dass mir die Bodenhaftung nicht verloren geht.

Damit man einen Weg, den man sich zu gehen ausgesucht hat, nicht so einsam gehen muss, bekommt man Menschen an die Hand, die manche Richtungen des Weges mitbestimmen und einem Mut zusprechen, wenn man Gegenwind verspürt – meine Familie. Danke besonders meinen Eltern. Durch ihre Prägung kann ich auf mein Ziel hinarbeiten. Dann sind da die Menschen, die einen immer wieder motivieren, anspornen den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen, die helfen größere und kleinere Hindernisse des Weges beiseite zu räumen – meine Freunde – Danke.

Dann sind da die Menschen, die einfach ein Stück des Weges mitgehen und sich mit einem freuen und nicht zu vergessen sind die Menschen, die sich zur Verfügung stellen, um Reibung zu erzeugen, die einen die Grenzen aufzeigen, an denen man wachsen kann – Danke.

Es ist mittlerweile über unsere Ortsgrenzen hinaus bekannt, dass durch konstruktive Zusammenarbeit aller in Sulz einiges geleistet werden konnte.

Selbstdarsteller und notorische Nörgler fehlen im Gremium, persönliche Animositäten untereinander gibt es praktisch nicht. Das lässt viel Freiraum für die Suche nach dem optimalen Weg für die Gemeinde Sulz.

Über die Bedeutung die die Gemeinden für unsere Gesellschaft haben, muss ich nicht viel sagen. Sie sind die Wiege der Demokratie, nirgendwo sonst erleben Menschen die Beteiligung an politischen Prozessen unmittelbarer und direkter als in ihrer Heimatgemeinde.

Darüber hinaus verfügt aber auch unsere Gemeinde Sulz über eine große Gestaltungskraft, da es viele Menschen gibt, die sich in ehrenamtlicher Arbeit für ihre Heimatgemeinde engagieren und einsetzen. Ich denke, dass nur Menschen, die sich in ihrer Gemeinde wohlfühlen, auch bereit sind, dies zu tun.

Mit dem Motto „Sulz - unsere lebenswerte Zukunft“ wollen wir daher in den kommenden 5 Jahren gemeinsam an der Verwirklichung des Zieles einer Wohlfühlgemeinde weiterarbeiten. Wie ich meine, haben Gemeindevorstand und Gemeindevertretung in den letzten Jahren in guter Zusammenarbeit einiges auf den Weg gebracht. Gerade das gemeinsam erarbeitete Leitbild hat dies deutlich gezeigt. Dieses Leitbild soll zukünftig auch Richtschnur unseres Handelns sein. Das heißt, wir gestalten unsere Zukunft im Ort und in der Region kreativ und eigenverantwortlich in einem bewussten Miteinander. Dieser innere Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist mir sehr wichtig und stimmt mich positiv. Wenn man mit offenen Augen durch unsere Gemeinde geht, stellt man immer wieder fest in welchem schönen Dorf wir leben dürfen. Dies gilt es einerseits zu bewahren andererseits gilt es auf die zukünftigen Anforderungen zu reagieren.

Mit Gottes Hilfe, mit diesem neu gewählten Gemeindevorstand und den Gemeindevertretern sowie mit eurer Unterstützung, liebe Sulnerinnen und Sulner, werden wir zusammen weiterarbeiten für ein lebens- und liebenswertes Sulz.

Zum Schluss dieser konstituierenden Sitzung möchte ich euch alle zu einem kleinen Umtrunk einladen. Im Anschluss spielt nun die Schützenmusik Sulz unter der Leitung von Kapellmeister Alfred Bechter.

Ich danke euch allen für euer Kommen und wünsche euch noch einen schönen Abend. Unserer Schützenmusik danke ich im Voraus für den würdigen musikalischen Abschluss dieser Sitzung.